

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Soziales am 24.06.2008 im Rathaus der Stadt Laatzen, Sitzungsraum 503, Marktplatz 13, 30880 Laatzen

Anwesenheit:

Vom Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales

Die Ratsmitglieder
Lerchenberger (Vorsitzender),
Asbeck,
Herrmann,
Leimeister,
Nebot-Pomar,
Pfungst,
Philipps,
Radig,
Rehmert,
Weissleder,
Wöbbbecke

von Wir: Dr. Lippmann

Von der Verwaltung:

Herren Prinz, Schneider, Schmidt und
Zeilinger

Presse: 1

Zuhörer: 2

Gäste: 1

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung vom 27.03.2008
2. Vorstellung von Herrn Lange-Köppel, Geschäftsführer der Leine-Volkshochschule gGmbH
3. Vorstellung von Herrn Schmidt, Wirtschaftsförderer der Stadt Laatzen
4. Zweckverband Leine-Volkshochschule bzw. Leine-Volkshochschule gGmbH
Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe

5. Neuorganisation der Metropolregion Hannover Braunschweig
Göttingen/
Beitritt zum Verein "Kommunen in der Metropolregion
Hannover Braunschweig
Göttingen Wolfsburg e.V."
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Anregungen und Wünsche

Nichtöffentlicher Teil

Noch zu Punkt 6

KSG Kreissiedlungsgesellschaft Hannover mbH
Gesellschafterversammlung

Noch zu Punkt 7

8. Gesellschaft für Verkehrsförderung mbH
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007
9. aquaLaatzium Freizeit GmbH
Veränderung der Eintrittspreise für den Saunaeintritt

Der Ausschussvorsitzende Lerchenberger eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Soziales und begrüßt die Ausschussmitglieder, Gäste, Zuhörer und den Vertreter der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift über die 7. Sitzung vom 27.03.2008

Die Niederschrift über die 7. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Soziales am 27.03.2008 liegt vor und wird mit nachfolgenden Änderungen genehmigt:

1. Die Beschlussempfehlung zur Drucks.-Nr. 025/2008 unter Tagesordnungspunkt 4 wurde mit 7 Nein-Stimmen, 3 Ja-Stimmen und einer Stimmen-Enthaltung abgelehnt.
2. Frau Philipps bat unter Tagesordnungspunkt 7, Mitteilungen des Bürgermeisters, darum, dass das Thema Kinderarmut besprochen und das Jobcenter wiederholt eingeladen werden sollte, um die bestehenden Förderprogramme für den (Wieder-) Einstieg in das Berufsleben vorzustellen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 2:

Vorstellung von Herrn Lange-Köppel, Geschäftsführer der Leine-Volkshochschule gGmbH

Herr Lange-Köppel stellt sich vor und berichtet, dass er vor der Übernahme der Geschäftsführung der Leine-Volkshochschule gGmbH als Geschäftsführer der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden (QAD) tätig war, eine sozial- und arbeitsmarktpolitisch orientierte Dienstleistungsgesellschaft, in der soziale und wirtschaftliche Aufgabenstellungen zu bewältigen waren. Anschließend stellt er die vier Geschäftsbereiche der Leine-Volkshochschule gGmbH vor, deren Profil er schärfen möchte:

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Originärer Bereich: | Klassische Kursangebote |
| 2. Berufliche Bildung: | Maßnahmen für Jugendliche zur Erreichung eines Berufsabschlusses (im ZAQ mit hervorragenden Vermittlungsquoten bei ca. 35 .- 40 %) |
| 3. Beschäftigungsmaßnahmen: | Ziel ist Beschäftigung und Qualifizierung |
| 4. Firmentraining | Zielgruppe kleine und mittlere Unternehmen, Hilfe für Betriebe vor Ort, Begleitung von Ausbildung und Azubi-Akquise, Fördermittelakquise. |

Beabsichtigt sei auch die Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen bezüglich der Nachmittagsgestaltungen, aber auch Begleitung von Initiativgruppen für Wohnformen im Alter. Herr Lange-Köppel möchte erreichen, dass die Leine-Volkshochschule gGmbH als ein kommunaler Dienstleister wahrgenommen wird.

Zu Punkt 3:

Vorstellung von Herrn Schmidt, Wirtschaftsförderer der Stadt Laatzen

Herr Schmidt ist seit dem 01.04.2008 bei der Stadt Laatzen beschäftigt. Er ist Wirtschaftsgeograf und verfügt aufgrund seiner vorherigen Tätigkeit als Wirtschaftsförderer der Stadt Seelze bereits über ein Netzwerk.

Anhand der Anfragen nach Gewerbeobjekten, die ihn bislang erreicht haben, bewertet er die Standortqualität Laatzens als ausgesprochen gut. Neben Neuansiedlungen sei er aber auch um die Bestandspflege bemüht, hier sind Netzwerke wie z.B. das WIR Wirtschaftsforum Laatzen Unternehmer e.V. oder die Werbegemeinschaften sehr hilfreich, auch führte der Wirtschaftsempfang in diesem Jahr zu vielen persönlichen Kontakten.

Die Zusammenarbeit mit z. B. der Leine-Volkshochschule gGmbH oder den angrenzenden Kommunen seien weitere Aufgabenfelder, die zur Attraktivitätssteigerung führen können.

Auf Nachfrage berichtet Herr Schmidt, dass die Präsentation des Standortes Laatzen auf Messen derzeit über die Region Hannover erfolge, die über entsprechende

örtliche Objekt- und Statistikdaten verfüge. Die Mitgliedschaft der Stadt im Tourismusverband bewertet er positiv, da die Stadt Laatzen dadurch auf dem Kartenmaterial des Tourismusverbandes dargestellt werden würde. Auch sollten die größeren Hotelbetriebe von der Mitgliedschaft profitieren.

Zu Punkt 4:

Drucks.-Nr. 102/2008

**Zweckverband Leine-Volkshochschule bzw. Leine-Volkshochschule gGmbH
Bewilligung einer überplanmäßigen Ausgabe**

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales empfiehlt:

Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 20 000,00 €, Umlage an den Zweckverband Leine-Volkshochschule, wird zugestimmt. Die Deckung dieser Kosten erfolgt durch Mehreinnahmen in entsprechender Höhe.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 5:

Drucks.-Nr. 094/2008

**Neuorganisation der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen/
Beitritt zum Verein "Kommunen in der Metropolregion Hannover Braunschweig
Göttingen Wolfsburg e.V."**

Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Prinz, dass sich aufgrund des Wechsels in der Organisationsform die gewünschte Mitwirkung der Unternehmen abzeichne.

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales empfiehlt:

Die Stadt Laatzen tritt dem Verein "Kommunen in der Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg e. V." auf der Grundlage des in Anlage 1 beigefügten Satzungsentwurfes bei. Sie wird in der Mitgliederversammlung durch den Bürgermeister vertreten.

Beschluss: einstimmig bei 1 Enthaltung

Zu Punkt 6:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu Punkt 7:

Anregungen und Wünsche

Frau Philipps bittet darum, Veranstaltungen auf dem Gelände des Fahrsicherheitszentrums nicht mehr an Sonn- und Feiertagen stattfinden zu lassen.

Auf Nachfrage von Frau Philipps erläutert Herr Nebot, dass es zur Ermäßigung des Eintrittspreises in das aquaLaatzium Ferienpassangebote, regelmäßige Angebote über die lokale Presse sowie unentgeltlichen Eintritt für notwendige Begleitpersonen gibt.

Nichtöffentlicher Teil

Ende der Sitzung: 19.00 Uhr

Lerchenberger,
Vorsitzender

Prinz,
Bürgermeister

Zeilinger,
Protokollführer